## Acht Punkte, die in Bezug auf die vorgeschlagenen Änderungen des WHO-Vertrags und der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) Anlass zu großer Sorge geben

## Die Verbreitung von biologischen Kampfstoffen.

Der Vertrag und die vorgeschlagenen Änderungen verpflichten die Staaten zur **Überwachung potenzieller Pandemieerreger**, zum Aufbau oder zur Unterhaltung von Sequenzierungslabors und zur **Weitergabe von Proben** an die WHO (zu diesem Zweck wurde ein BioHub eingerichtet), sowie zur **Online-Weitergabe der Sequenzen**. Dies fördert die **Verbreitung von biologischen Kampfstoffen**, was meiner Meinung nach ein Verbrechen ist (basierend auf meiner Interpretation der Resolution 1540 des Sicherheitsrates und der Biowaffenkonvention von 1972).

1 a. In der "Bürotext"-Version des Vertrags vom 2. Juni 2023 werden die Staaten, die Gain-of-Function-Forschung betreiben, außerdem aufgefordert, "administrative Hindernisse" für diese Arbeit abzubauen. Mit anderen Worten: Die Beschränkungen für die Forschung sollten gelockert werden, was das Auftreten von Lecks im Labor wahrscheinlicher machen würde. Dieser Absatz wurde aus der Fassung des Vertrags vom 30. Oktober 2023 entfernt.

## Ein Blankoscheck für die WHO, um in Zukunft neue Regeln zu schaffen

Der Vertrag sieht vor, dass in Zukunft eine Konferenz der Vertragsparteien und ein neues WHO-Sekretariat eingerichtet werden, die Regeln für die Arbeitsweise des Pandemiepräventions- und -reaktionsapparats aufstellen sollen.

## 3. Es werden haftungsfreie Impfstoffe mit Warp-Geschwindigkeit entwickelt

Der Vertrag sieht eine rasche Entwicklung/Produktion von Impfstoffen und eine Verkürzung aller Aspekte der Entwicklung, Prüfung und Herstellung von Impfstoffen vor. Dies setzt voraus, dass Impfstoffe ohne Lizenzen verwendet werden können, und der Vertrag fordert, dass die Länder über Gesetze verfügen, um diesbezüglich Notfallgenehmigungen zu erteilen und Haftungsfragen zu "regeln". Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Der von der [WHO vorgeschlagene Vertrag wird die Zahl der von Menschen verursachten Pandemien erhöhen](https://doortofreedom.org/2023/09/03/the-whos-proposed-treaty-will-increase-man-made-pandemics/)". Die USA, die EU und andere haben ausdrücklich eine 100-tägige Entwicklungszeit für Impfstoffe und zusätzliche 30 Tage für die Produktion von Pandemieimpfstoffen gefordert. Dies würde keine aussagekräftigen Tests am Menschen zulassen.

**4. Menschenrechtsgarantien wurden in den neuen Änderungsanträgen gestrichen**

In den Änderungsanträgen wurde die Formulierung "Menschenrechte, Würde und Freiheit der Person" aus den bestehenden IHR gestrichen. Nach Beschwerden wurde dieser Satz später wieder in den Vertrag eingefügt, aber der Vertrag wird möglicherweise 2024 nicht angenommen werden. In der Zwischenzeit benötigen die Änderungen nur noch eine einfache Mehrheit, um angenommen zu werden, und sie werden im Geheimen verfasst, so dass es wahrscheinlich ist, dass die problematischsten Punkte in den Änderungen zu finden sein werden.

**5. Überwachung der sozialen Medien und Zensur der Bürger wird gefordert**

Sowohl die Änderungsanträge, als auch der Vertrag, fordern die Nationalstaaten auf, die sozialen Medien ihrer Bürger zu überwachen und die Verbreitung von Informationen zu zensieren und zu verhindern, die nicht mit den Vorstellungen der WHO über die öffentliche Gesundheit übereinstimmen. Der Vertrag fordert jedoch auch, dass die Bürgerinnen und Bürger freien Zugang zu Informationen haben, während sie vor "Infodemie" geschützt werden sollen, die als ein Zuviel an Informationen definiert ist. Die Bürger müssen auch daran gehindert werden, Fehlinformationen und Desinformationen zu verbreiten.

**6. Wir werden möglicherweise erst nach der Verabschiedung der Änderungsanträge erfahren, was sie beinhalten**

Die Änderungsanträge wurden in den letzten neun Monaten unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgehandelt, während in dieser Zeit mehrere aufeinander folgende Entwürfe des Pandemievertrags an die Öffentlichkeit gelangten. Und während die ausgehandelten Änderungen im Januar zur öffentlichen Prüfung vorgelegt werden sollten, hat der Hauptrechtsberater der WHO ein juristisches Feigenblatt geliefert, um die Verpflichtung zu umgehen, sie vier Monate vor der Abstimmung zu veröffentlichen. Wird die Öffentlichkeit die Änderungsanträge überhaupt zu Gesicht bekommen, bevor über sie abgestimmt wird?

Warum gibt es eine solche Geheimhaltung der vorgeschlagenen Änderungen?

**7. Der WHO-Generaldirektor könnte Ihr persönlicher Arzt werden**

Nach den vorgeschlagenen Änderungen wäre der Generaldirektor der WHO in der Lage, medizinische Güter zu beschlagnahmen und von einem Land in ein anderes zu transportieren, zu entscheiden, welche Behandlungen eingesetzt werden können, und den Einsatz anderer Behandlungen einzuschränken.

**8. Wann wird die WHO ihre neuen Befugnisse ausüben können?**

Die Änderungen treten in Kraft, sobald ein internationaler Gesundheitsnotfall (Public Health Emergency of International Concern, PHEIC) ausgerufen wurde. Aber auch die Erklärung eines potenziellen PHEIC löst diese Befugnisse aus. Die Befugnisse können auch nach Beendigung einer PHEIC ausgeweitet werden, wie wir bei den Erklärungen zu COVID und Affenpocken (MPOX) durch die deutsche Regierung gesehen haben.

Der Vertrag wird ständig in Kraft sein, so dass keine Erklärung oder Pandemie erforderlich ist, um der WHO neue Befugnisse zu übertragen.

Meryl Nass, MD